

## **Zusammenfassung**

Die Vermittlung von Fachsprache gewinnt angesichts der immer vielfältigeren und differenzierteren Bedarfe der Sprachlernenden zunehmend an Bedeutung. Die linguistische Forschung zur Fachsprache bleibt für die Entwicklung der fachsprachlichen Didaktik aber noch wenig hilfreich. Es besteht immer noch große Diskrepanz zwischen den beiden Gebieten. Um eine Brücke zwischen linguistischer Forschung und realem fachsprachlichen Deutschunterricht – besonders dem Deutschunterricht für ausländische Architekturstudierende – herzustellen und eine solide linguistische Grundlage für den Sprachunterricht zu schaffen, wird eine korpuslinguistische Analyse durchgeführt, deren Korpus Texte aus authentischen Sprachanwendungssituationen des Architekturstudiums entnommen werden. Die objektiven linguistischen Anforderungen dieser Sprache werden dadurch dargestellt.

Im Theorieteil wird die Komplexität der Begriffe „Fachsprache“ und „Fach“ erörtert und ihre fragwürdigen Beziehungen zur „Gemeinsprache“ werden beleuchtet. Angesichts der Vagheit der Begriffe schlägt die Autorin vor, die linguistische Forschung zum Fachsprachenunterricht aus einer neuen Perspektive zu betreiben, indem die Fachsprache als die Sprache für bestimmte Zwecke betrachtet wird.

Im empirischen Teil wurden insgesamt 29 Pflichttexte des Architekturstudiums für das Korpus gesammelt. Die Textanalyse wurde auf zwei Ebenen durchgeführt. Auf der textexternen Ebene wurden die Texte nach den Textfunktionen und den Kommunikationssituationen voneinander abgegrenzt. Auf der textinternen Ebene wurden die Textstrukturen und die wichtigen grammatischen Phänomene der Texte nach den vorgegliederten Textsorten analysiert und verglichen. Das Forschungsmodell schafft eine Grundlage für zukünftigen Fachsprachenforschungen der Sprache zu akademischen Zwecken.

## **Abstract**

The teaching of LSP (language for special purposes) is becoming increasingly important given the ever more diverse and differentiated needs of language learners. However, linguistic research on specialized language remains of little help for the development of teaching methods. There is still a great discrepancy between research and teaching. In this thesis, a corpus linguistic analysis is carried out. It's purposed to build a bridge between linguistic research and real-life LSP-teaching – especially the German language courses for foreign students of architecture. It can therefore provide a solid linguistic basis for language teaching. The corpus texts in this analysis are all taken from authentic language use cases in the study of architecture. The objective linguistic requirements of this language are thus presented.

In the theory section, the complexity of the terms "Fachsprache" and "Fach" are discussed in the German context and their unclear relationships to the "Gemeinsprache" are examined. Given the vagueness of these terms, the author proposes to conduct linguistic research on LSP from a new perspective.

In the empirical section, 29 compulsory texts of architectural studies were collected for the corpus. The texts were analysed on two levels. On the text-external level, the texts were differentiated according to their functions and communication situations. On the text-internal level, text structures and important grammatical phenomena were analysed and compared according to the predefined text types. The research model creates a basis for future specialised research of languages for academic purposes.